

Rundmail 24.01.2022

Liebe Themengruppen-Mitglieder, liebe Polar- und Meerespolitik-Interessierte, wir begrüßen Sie und Euch zur ersten Rundmail im neuen Jahr! Leider geht es mit Corona noch weiter und das hat Auswirkungen für unsere Themengruppentagung (1). Erfreulich ist die Nachricht, dass wir nun eine Standing-Section auf der EISA Konferenz haben, für die wir auf viele Panel und Paper-Abstracts hoffen (2). Es folgen Calls for Abstracts für drei weitere Konferenzen, die auf die Präsentation von Polar- und Meeresthemen warten (3-5). Außerdem warten auch drei interessante Stellenanzeigen auf Bewerber*innen - ACHTUNG: erster Bewerbungsschluss ist schon übermorgen (6-8). In einem Special Issue zu Umweltgerechtigkeit und einer neuen Buchreihe können Forschungsergebnisse untergebracht werden (9-10). Geld für Forschung kann man möglicherweise vom BMBF bekommen (11) oder im Rahmen der DAM (12). Die Uni Groningen stellt eine Arctic Winterschool vor (13), wir dagegen hier noch weiteres interessantes Material (14) sowie die gewohnte Schlussformel (15).

1. Themengruppentagung 24-25.02.2022 nur online: Registrierung für Nicht-Präsentierende bis zum 18.02.2022

Unsere Themengruppentagung wird leider nur online stattfinden können!! Wir laden herzlich ein, zahlreich auch ohne Präsentation an den Panels und unserer Mitgliederversammlung teilzunehmen! Bitte bis zum 18 Februar 2022 mit Mail an unsere TG Mailadresse <polarmar@dvpw.de> anmelden, dann werden die entsprechenden Links zugesandt. **Das fast vollständig bestätigte Programm ist angehängt.**

2. EISA 2022 Section "ST17: The Blue Turn: The Politics of Oceans and Polar Regions", Einreichtermin Paper und Panel Abstracts, 16.03.2022

Wir haben es dieses Jahr geschafft, Polar- und Meerespolitik als "Standing Section" zu etablieren!! Das heißt, für drei Jahre wird es die Sektion sicher auf der EISA-Jahreskonferenz (PEC) geben! Diesem Status wollen wir nun auch mit einem umfangreichen Programm gerecht werden. Daher rufen wir auf, Panel und Paper Abstracts einzureichen - gerne ggfs auch mit Commitment, ein ähnliches Panel 2023 und 2024 anzubieten!! Die Konferenz soll vom 01. bis zum 04.09.2022 in Thessaloniki stattfinden. Wer ein vollständiges Panel organisieren möchte, kann sich vorher zwecks Koordination schon an die beiden Section Chairs Hannes und Anja wenden (<Hansen-Magnusson@cardiff.ac.uk>; <anja.menzel@fernuni-hagen.de>). Besonderes Augenmerk bei Panels sollte auf Internationalität und Diversität gelegt werden. Alle anderen Infos sind hier zu finden: <<http://pec2022.eisa-net.org>>.

3. Call for Paper Abstracts EISA Workshops, Einsendeschluss 31.01.2022

Die sogenannten EWIS sind das intensivste Austauschformat der EISA. Wie bei den ECPR Joint Sessions arbeitet man über mehrere Tage mit einer kleinen Gruppe von 15-20 Teilnehmern zu einem Thema. Sie finden dieses Jahr in Thessaloniki, vom 6 bis 9 Juli statt. Eine Liste der Workshops ist hier zu finden <<https://eisa-net.org/workshops-22/>> Bei sehr vielen können Polar- und Meeresthemen untergebracht werden. Hier wollen wir insbesondere auf den Workshop von <www.Extractivism.de> aufmerksam machen: The Dark Side of Sustainability and Uneven Global Development: Interlinking IR, Area Studies and Development Research. Da könnten Meeres- und Polarthemen interessante Vergleichsstudien liefern. **Der Workshop Call ist angehängt.**

4. Call for Panel and Paper Abstracts Earth Systems Governance Conference, Einsendeschluss 01.02.2022

Die jährliche Konferenz des Earth System Governance Projects mit Schwerpunkt auf Sustainability Governance findet vom 21-23.10.2022 in Toronto bzw. online statt. Themenkomplexe sind "Architecture and Agency", "Democracy and Power", "Justice and Allocation", "Anticipation and Imagination", "Adaptiveness and Reflexivity", "Accelerating Just and Inclusive Transitions" Mehr Info hier: <<https://www.earthsystemgovernance.org/2022toronto/call-for-papers/>>

5. Call for Panel and Paper Abstracts zehnte "Scientific and Practical Conference - Polar Readings", Einsendeschluss 01.03.2022

Die Konferenz soll vom 18-20 May 2022 in St. Petersburg und online stattfinden und "will be devoted to the history and modern vector of international cooperation in the Arctic and Antarctic, international projects for the study and development of the Polar Regions. The topic is connected with the fact that since 2021 Russia has been chairing the Arctic Council and will work in the direction of 'responsible governance for a sustainable Arctic' ". **Der Call ist angehängt!**

6. Associate Professor für Arctic Studies, Universität Bergen,

Bewerbungsschluss: 26.01.2022 !!!

Die Stelle soll auf Geopolitik von der lokalen bis zur globalen Ebene fokussieren und ist im Bereich Comparative Politics angesiedelt. Mehr Infos hier:

<https://www.jobbnorge.no/en/available-jobs/job/217395/associate-professor-at-the-department-of-comparative-politics?utm_source=sendingblue&utm_campaign=Jobs%20Bulletin%20Thursday%206%20January%202022&utm_medium=email>

7. Promotionsstelle Uni Osnabrück im Bereich "Ökosystembasiertes Management" im Wattenmeer, Bewerbungsschluss: 11.02.2022

Im BMBF-Projekt iSEAL wird ein*e Sozialwissenschaftler*in gesucht! "Die Aufgabe der/des wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters ist es, das Implementierungspotential des Ökosystem-basierten Managements auf dem Niveau verschiedener individueller Entscheidungsträger, als auch der institutionellen Governance Struktur der Projektregion zu erfassen und zu bewerten." Mehr Infos hier:

<<https://www.uni-osnabrueck.de/universitaet/stellenangebote/stellenangebote-detail/14-fb-1-wiss-mitarbeit-mwd/>>

8. Professur Arctic and Antarctic Studies, Bewerbungsschluss 24.02.2022

Gesucht wird ein neuer Direktor für das Groninger Arctic Centre, der als "internationally recognized expert in the interdisciplinary field of Arctic and Antarctic Studies" durchgehen kann, "in particular in archaeology, anthropology, history or biology" - allerdings ist ein klarer politischer Bezug gewünscht und sozialwissenschaftlicher Fokus nicht ausgeschlossen, das Arctic Centre den Beobachterstatus der Niederlande bei Arktischen Institutionen wahrnimmt bzw. koordiniert!! Mehr Infos und Kontakt hier:

<<https://www.rug.nl/about-ug/work-with-us/job-opportunities/?details=00347-02S0008W7P>>

9. Call for Papers, Special Issue Environmental Justice, Einsendeschluss Abstract, 28.02.2022

Kein expliziter Meeresfokus, aber beim Thema "Earth System at Risk: Challenging Environmental (In)Justice" ist sicher Anschlussfähigkeit vorhanden. Mehr Info und Ausschreibung hier: <<https://home.liebertpub.com/cfp/special-issue-earth-system-at-risk-challenging-environmental/377/>>.

10. Neue Buchreihe soll begonnen werden: Arctic Humanities

Bei Brill soll eine neue Buchreihe erscheinen, die vielleicht für den ein oder anderen interessant sein könnte: "The Arctic Humanities series provides a unique forum for Arctic-related scholarship in the human sciences from 1700 until the present day. It also welcomes collaborative approaches between the human, social and natural sciences. The series' publications are destined for researchers and students in the Humanities and Environmental studies interested in Arctic societies, their history and culture as well as representations of their environment. The series includes monographs, themed volumes, and scholarly resources that advance the Arctic Humanities." Mehr Info hier:

<<https://brill.com/page/arch>>

11. BMBF-Fördermittel für Verbundprojekte: "Polarregionen im Wandel – Einfluss globaler und regionaler Stressoren", Einsendeschluss Vorträge, 15.03.2022

Der Fokus liegt zwar auf naturwissenschaftlich definierter Forschung, aber "die Einbeziehung wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen [ist] erwünscht. Die folgenden Schwerpunkte sollten daher in die Konzeption der interdisziplinären

Forschungsverbände integriert werden: Identifikation von Nutzungskonflikten und Erarbeitung von Lösungsansätzen zum Erhalt von Ökosystemen und deren Leistungen [...]; Analyse von Steuerungsansätzen („Governance“) im Kontext von zwischenstaatlichen Kommissionen, Protokollen und Verträgen; Systematische Untersuchung des Zusammenwirkens unterschiedlicher Governance-Ebenen (lokal, national, regional und global) und der Interaktion konkurrierender Sektoren (Fischerei, Schifffahrt, Ressourcenexploration, Meeresschutz). Die Ausschreibung gibt es hier <<https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/bekanntmachungen/de/2022/01/2022-01-19-Bekanntmachung-MAREN.html>> Wer daran Interesse hat, kann sich ggfs auch bei Christoph melden, der Möglichkeiten sondiert, in solchen Verbundprojekten mitzuwirken (c.humrich@rug.nl).

12. Deutsche Allianz Meeresforschung "Informationsveranstaltung für die Wissenschaft", online 07.02.2022, 9-10.30

Der Beirat der DAM hat entschieden, dem Verwaltungsrat zwei Forschungsmissionen zu empfehlen, für die in den kommenden Jahren Mittel ausgeschrieben werden sollen: "an erster Stelle das Thema *Marine Extreme Events & Natural Hazards* (**Vorschlag angehängt**), an zweiter Stelle das Thema *Necessity, Narratives, Benefits and Side Effects of the Untapped Potentials of Offshore Renewable Energy*." Beide mit explizit sozialwissenschaftlichen Komponenten. Ein Vorschlag, an dem auch Mitglieder der Themengruppe beteiligt waren zu Deep Sea Ocean Stewardship (**Vorschlag angehängt**), wurde zwar bezüglich wissenschaftlichem Potenzial "als einer der besten angesehen", aber leider nicht empfohlen, da vor allem nicht "umsetzungsorientiert" genug. Wer an weiterer Beteiligung u.a. an der Ausformulierung der Forschungsmissionen interessiert ist, für den könnte die o.g. Veranstaltung informativ sein. Anmeldung unter <kontakt@allianz-meeresforschung.de>.

13. Winterschool Vorstellung 'Our connection with a fast changing Arctic', online 27.01.2022, 14-15.00

Die Winterschool am Arctic Centre in Groningen ist wegen Corona zwar ausgefallen, aber sie soll nächstes Jahr nachgeholt werden. Wer Interesse hat, für den könnte die Vorstellung der School durch Maarten Loonen informativ sein. Info unter: <<https://www.rug.nl/sustainable-society/news-and-events/events/220127-lecture-loonen>>.

14. Sonstiges Material

(a) Von Oberthür, S., Tänzler, D., Wright, E., & Khandekar, G. (2022) gibt es "European Foreign Policy in a Decarbonising World: Challenges and Opportunities" bei Routledge als Open Access: <<https://doi.org/10.4324/9781003183037>>. "Das Buch leistet insbesondere einen Beitrag zu einem verbesserten Verständnis der außenpolitischen Implikationen der globalen Entwicklung hin zur Klimaneutralität. Es enthält sechs Fallstudien (Aserbaidschan, Indonesien, Kanada, Katar, Kolumbien, Nigeria) und untersucht, die Herausforderungen und Chancen, die für die Beziehungen der EU mit Exporteuren fossiler Brennstoffe unter Bedingungen der Dekarbonisierung entstehen." Da ließen sich die anderen Rohstoff-exportierenden arktischen Staaten als Fallstudien anschließen!

(b) Die UN-Vollversammlung hat die Meeresresolutionen der gegenwärtigen Sitzungsperiode verabschiedet. Sie sind hier (UNCLOS etc) <<https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/N21/386/39/PDF/N2138639.pdf?OpenElement>> und hier (Fischerei etc) <<https://documents-dds-ny.un.org/doc/UNDOC/GEN/N21/386/32/PDF/N2138632.pdf?OpenElement>> erhältlich.

(c) Das ZDF hat im Januar den Zweiteiler "Arctic Blue - Machtpoker im schmelzenden Eis" gesendet. Da wird zwar nicht viel Neues und Überzeugendes zum Machtpoker gesagt, die Dokumentation der Veränderung und die Bebilderung ist aber sehenswert. Beide Folgen sind in der Mediathek erhältlich: Hier <<https://www.zdf.de/dokumentation/dokumentation-sonstige/arctic-blue-teil-eins-100.html>> und hier <<https://www.zdf.de/dokumentation/dokumentation-sonstige/arctic-blue-teil2-100.html>>. Eine .avi Aufnahme hat Christoph (<c.humrich@rug.nl>)

(d) Interessant ist der Jahresbericht des Arctic Research Consortiums of the United States (ARCUS) insbesondere wegen seiner strategischen Ziele, die z.T. auch für unsere Themengruppe und andere wissenschaftlichen Vereinigungen wie die Strategieguppe Sozialwissenschaften des Konsortiums Deutsche Meeresforschung ein Vorbild sein könnten. **Der Bericht ist angehängt.**

(e) In der FAZ vom 22.01.2022 werden zwei Romane mit Bezug zur indigenen Bevölkerung der nordamerikanischen Arktis positiv besprochen: Anne-Marie Garat "Der Große Nordwesten" (Alaska) und Naomi Fontaine, selbst eine indigene Autorin in Quebec, "Die kleine Schule der Großen Hoffnung" (Kanada).

15. Nächste Rundmail:

Sie soll kurz vor der Themengruppentagung erscheinen. Wer Meldungen für diese hat, sende diese bitte an die unten genannte DVPW-Adresse **bis zum Freitag, 18 Februar 2022.**

Wer diese Mails nicht mehr bekommen möchte oder eine Mail-Adressenänderung mitzuteilen hat, tue dies bitte auch an die neue Adresse der Themengruppe:

[<polarmar@dvpw.de>](mailto:polarmar@dvpw.de).

Mit herzlichen Grüßen,
Christoph, Aletta, Anja, und Hannes